



Gutach



Bleibach



Siegelau

MITTEILUNGSBLATT

Amtsblatt
der Gemeinde



GUTACH
im Breisgau

43. Jahrgang · Nr. 42

Mittwoch, 18. Oktober 2017

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Worthing



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Roman Götzmann, Bürgermeister Urban Singler, Bürgermeister Stephan Schonefeld, Mayor Alex Harman und Town-Crier Bob Smytherman

13 Personen machten sich am vergangenen Donnerstag, den 12. Oktober 2017 früh morgens auf den Weg nach Worthing um gemeinsam die 20-jährige Partnerschaft zwischen Elzach, Gutach im Breisgau, Simonswald, Waldkirch und Worthing zu feiern. Dort angekommen, wurden sie von der Twinning Association herzlich willkommen geheißen.



Von Donnerstag bis Samstag wurden viele Aktivitäten angeboten. Town-Crier

Bob Smytherman (ehemaliger Bürgermeister von Worthing) führte die Reisenden zur Enthüllung der Glaspaneel am Pier, anlässlich des Jubiläums durch den Bürgermeister Alex Harman. Mit einer Sightseeing-Tour durch Worthing und einer Führung im Worthing Museum/Art Gallery wurde das schöne Wochenende bei herrlichem Sonnenschein abgerundet.

Schweren Herzens mussten sich alle Teilnehmer bereits am Samstag von Worthing verabschieden, um sich wieder auf die Heimreise zu begeben.

Geblichen sind schöne Erinnerungen an den Badeort Worthing und viele schöne Begegnungen und Gespräche mit unseren Freunden aus der Partnergemeinde.

Wir freuen uns auf den Gegenbesuch im April 2018!





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Gutach im Breisgau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen:

Sachbearbeiter/-in für das Hauptamt/Fachbereich Bauen

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche).

Das breit gefächerte Aufgabengebiet umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Umfassende Tätigkeiten in der Bauleitplanung
- Baulandumlegung/Bodenordnung
- Vorprüfungsarbeiten im Bauantrags- und Genehmigungsverfahren
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Mitarbeit bei Erschließungs- und städtebaulichen Verträgen
- Tätigkeiten im Bereich der allgemeinen zentralen Verwaltung

Die Gemeinde behält sich im Rahmen ihrer Organisationshoheit eine Erweiterung/Umstrukturierung des Aufgabenbereichs vor.

Was erwarten wir von Ihnen?

- Abschluss im mittleren oder gehobenen Verwaltungsdienst/Verwaltungsfachangestellte/r oder Verwaltungsfachwirt (Angestelltenprüfung II). Die Stelle ist auch für Berufsanfänger geeignet.
- Fundierte Rechts- und Fachkenntnisse in den genannten Aufgabenbereichen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Terminen auch außerhalb regulärer Arbeitszeiten
- Gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS Office und den üblichen Fachverfahren im Bauwesen
- Die Fähigkeit zu selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeitsweise
- Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement, auch über die übliche Dienstzeit hinaus

Was bieten wir Ihnen?

- Einen unbefristeten, sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit Entfaltungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenzial.
- Bei entsprechender Qualifikation bieten wir eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD bzw. den besoldungsrechtlichen Vorgaben.
- Betriebliche Altersvorsorge im öffentlichen Dienst.
- Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote und
- eine gute und kollegiale Zusammenarbeit im Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 10.11.2017** an

Gemeindeverwaltung Gutach im Breisgau,
Personalamt, Dorfstr. 33,
79261 Gutach im Breisgau.

Gerne auch per E-Mail an: personalamt@gutach.de
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Barth (Hauptamtsleiter, 07685 9101-15) gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Das Rathaus ist am **Montag, 30. Oktober 2017** **ganztägig geschlossen**. Am Donnerstag, 2. November sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da.
Ihre Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss wird vorverlegt!

Wegen der Feiertage „**Reformationstag**“ und „**Allerheiligen**“ wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 44 (*Erscheinungstag: 02.11.2017*) auf

Donnerstag, 26.10.2017 - 09:00 Uhr

vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Gutach im Breisgau gratuliert



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

am **20. Oktober 2017**

Herr Dieter Fehrenbach,
Im Wiesengrund 4
Frau Hanh Nguyen Thi,
Schulstraße 6

zum 75. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

Auch den Altersjubilaren, die namentlich nicht genannt werden wollen, gratulieren wir recht herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute, vor allem jedoch Gesundheit und Wohlergehen.

Wichtige Rufnummern bei Unfall und Gefahr

NOTDIENSTE

Arzt

An Werktagen nach 18 Uhr ist der diensthabende Arzt durch Anruf beim Hausarzt zu erfahren.

Außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen ist der ärztliche, kinderärztliche, gynäkologische und augenärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen.

An Wochenenden und Feiertagen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter Tel. 0180 3222555-70 erreichbar.

In Notfällen:

Notruf Polizei:	110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst:	112
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6076111
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6075311
Rufnummer Krankentransport:	19222
Gift-Notrufzentrale:	0761 19240
Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle:	07641 4601-77 (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen).

Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Emmendingen:

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	8 bis 22 Uhr
(vorherige Anmeldung nicht erforderlich)	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	
Kostenlose zentrale Rufnummer	116117

Apotheken-Notdienst



Dienstbereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr des folgenden Tages:

- Di., 17.10. Stadt-Apotheke, Waldkirch**
Lange Str. 37, Tel. 07681 479110
- Mi., 18.10. Paracelsus-Apotheke, Denzlingen**
Schwarzwaldstr. 3, Tel. 07666 2392
- Do., 19.10. Kandel-Apotheke im Gesundheitszentrum, Waldkirch**
Fabrik Sonntag 5 A, Tel. 07681 4925250
- Fr., 20.10. Glocken-Apotheke, Waldkirch (Kollnau)**
Kollnauer Str. 1, Tel. 07681 7054
- Kronen-Apotheke, Teningen**
Reetzenstr. 5, Tel. 07641 41109
- Sa., 21.10. Central-Apotheke, Emmendingen**
Theodor-Ludwig-Str. 11, Tel. 07641 914170
- Rathaus-Apotheke, Elzach**
Hauptstr. 70, Tel. 07682 1717
- So., 22.10. Bürkle-Apotheke, Emmendingen**
Schillerstr. 19, Tel. 07641 42301
- Nikolai-Apotheke, Waldkirch**
Adenauerstr. 11, Tel. 07681 4740740
- Mo., 23.10. Stadtapotheke am Marktplatz, Emmendingen**
Marktplatz 9, Tel. 07641 8763
- Di., 24.10. Kandel-Apotheke, Waldkirch**
Lange Str. 58, Tel. 07681 9320

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 21.10./22.10.17
Dr. Klein, Emmendingen
Neustraße 16, Tel. 07641 416888
Regina Kohler, Herbolzheim
Im Entennest 5, Tel. 07643 934040

Notdienst für Strom/Straßenbeleuchtung

EnBW Regional AG, Regionalzentrum
Rheinhausen, Störungsmeldestelle 0800 3629477

Notdienst für Wasser:

Tel. 0170 6313727

Recyclinghof/Grünschnittsammelplatz Bleibach:

Hintermatte 2, Öffnungszeiten:
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr und
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr
Vom 1. April bis einschließlich 11. Oktober jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr (nur Grünschnittsammelplatz).

Fachstelle Sucht

Beratung, Behandlung, Prävention
Friedhofstr. 1, Waldkirch, Tel. 07681 24623,
Dienstag, Donnerstag 10 – 17 Uhr

emma

Jugend- und Drogenberatung
Friedhofstr. 1
Tel. 07681 3891 und 07641 41970

Kreisseniorrat des Landkreises Emmendingen:

www.kreisseniorrat-emmendingen.de

GEMEINDEVERWALTUNG



Bürgermeisteramt Gutach im Breisgau
Dorfstraße 33, 79261 Gutach im Breisgau
Tel.: 07685 9101-0, Fax: 07685 9101-25
www.gutach.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeister:

Urban Singler, Tel. 9101-12, gemeinde@gutach.de

Sekretariat:

Jana Trenkle, Tel. 9101-12, trenkle@gutach.de

Bürgerbüro:

Susanne Austel, Tel. 9101-21, austel@gutach.de

Gerlinde Oswald, Tel. 9101-20, oswald@gutach.de

Standesamt/Bürgerbüro:

Susanne Klausmann, Tel. 9101-14, klausmann@gutach.de

Hauptamt:

Jörg Barth, Tel. 9101-15, barth@gutach.de

Helga Weber, Tel. 9101-13, weber@gutach.de

Bauamt/Wasserversorgung:

Markus Adam, Tel. 9101-16, adam@gutach.de

Matthias Schulz, Tel. 9101-17, schulz@gutach.de

Xenia Grünemaier, Tel. 9101-24, gruenemaier@gutach.de

Ann-Kristin Siemsen, Tel. 9101-36, siemsen@gutach.de

Gemeindekasse:

Katja Kury, Tel. 9101-18, kury@gutach.de

Rita Silberer, Tel. 9101-19, silberer@gutach.de

Rechnungsamt

Martina Joos, Tel. 9101-22, joos@gutach.de

Anna Schäfer, Tel. 9101-23, schaefer@gutach.de

Zweitälerland-Tourismus:

Geschäftsstelle Tel. 19433, info@zweitaelerland.de

Kommunale Kinderkrippe „Schatzkiste“, Tel. 9101-77

Schulen:

Elzalschule, Tel. 9101-70, elzta-schule@gutach.schule.bwl.de

Grundschule Bleibach, Tel. 9101-75, gs-bleibach@gutach.de

Grund- und Werkrealschule ZweitälerLand

Tel. 07681 8563, gwrs-zweitaelerland@gutach.de

Turnhalle Bleibach, Tel. 910178

Grundbuchamt

Seit dem 1. Mai 2012 ist das **Amtsgericht Emmendingen,**

Grundbuchamt, Liebensteinstraße 2, 79312 Emmendingen,

Telefon: 07641 96587 600 (Zentrale),

Fax: 07641 96587 603,

Mail: poststelle@gbaemmendingen.justiz.bwl.de

für alle Grundbuchangelegenheiten zuständig.

BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Statistisches Landesamt sucht Haushalte für Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht private Haushalte, die sich im kommenden Jahr an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz EVS) 2018 beteiligen möchten. Für die EVS werden insgesamt rund 9 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen gesucht. Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen 3 Monate ein Haushaltsbuch und geben Auskunft zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen. Alle Angaben werden streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt. Für die Beteiligung an der EVS 2018 gibt es eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 100 Euro je Haushalt.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst



Ihr Interesse an einer Teilnahme können die Haushalte auf folgenden Wegen mitteilen:

- im Internet über www.evs2018.de oder www.statistik-bw.de,
- per E-Mail unter evs@stala.bwl.de,
- telefonisch unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 - 000 67 20, oder
- postalisch an das Statistische Landesamt, EVS 2018, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart.

Polizeipräsidium Freiburg



WAS NUN HERR KOMMISSAR?

Präventionstipps der Woche Ihrer Polizei
zum Thema „Wohnungseinbruch“

UNSERE FAKTEN: Hinweise von Nachbarn über verdächtige Personen im Umfeld der Nachbarschaft sind für uns von großer Bedeutung.

UNSERE TIPPS: Sprechen Sie verdächtige Personen aus sicherer Distanz an und fertigen Sie ggf. ein Bild mit dem Smartphone. Notieren Sie Personenbeschreibung und Kennzeichen und teilen Sie uns Ihre Hinweise über den **Notruf 110** mit.

UNSER ANGEBOT: Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg bietet eine kostenlose und neutrale sicherungstechnische Beratung vor Ort an.

Terminvereinbarung: Tel. 0761 29608-25

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei

Mitteilungen des Landratsamtes Emmendingen



Fahrbahnerneuerung der L113 in Freiamt-Ottoschwanden

Der Landkreis Emmendingen führt im Zeitraum vom 23. Oktober bis voraussichtlich **7. November 2017** die Fahrbahnerneuerung der L113 auf einer Länge von rund 1.400 m durch. Beginn der Baumaßnahme ist bei Auhof in Freiamt. Hierfür ist es notwendig, die L113, Abschnitt Auhof bis Hard, für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Die auszuweisende Umleitung kann über die K5139 bis Bleichheim L106 umfahren werden. Den Anliegern wird die Zufahrt zu Ihren Grundstücken jederzeit gewährt. Die Verkehrsteilnehmer werden für die zu erwartenden Behinderungen um Verständnis gebeten.

Lesung im Rahmen der Hospiztage des Landkreises Emmendingen

„Loslassen und Leben aufräumen“ – was mit uns geschieht, wenn wir die Wohnung unserer Eltern auflösen“ so der Titel einer Lesung von Christiana Erdkönig. Die Wohnung oder das Haus der Eltern - diesen besonderen Ort der Erinnerung – auszuräumen, ist ein schwieriger Prozess des Loslassens, aber auch eine Chance die Beziehung zu dem Verstorbenen nochmals zu reflektieren. Erfahrungsberichte aus diesem Buch zeigen u.a. psychologisch auf, wie vielschichtig das Thema sein kann und geben Betroffenen Hinweise und Orientierung. Die Hörfunk- und Fernsehjournalistin liest **am Dienstag, 24. Oktober 2017 um 19:00 Uhr** im Haus am Festplatz aus ihrem Buch. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der Pflegestützpunkt im Landkreis Emmendingen.

Öffentliche Kreistagsitzung am 23. Oktober 2017 um 16:00 Uhr

Der Kreistag kommt **am Montag, 23. Oktober 2017 um 16:00 Uhr** zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im großen Sitzungssaal im 5. OG des Landratsamtes in der Bahn-

hofstraße 2-4 zusammen. U.a. wird der Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebs Kreisseniozentrum St. Maximilian Kolbe in Kenzingen und der Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgestellt. Weiterhin wird sich die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Emmendingen vorstellen. Erörtert wird auch der Busverkehr Herbolzheim-Rheinhausen-Rust, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Kreiswohnbaugesellschaft“ und die Fahrbahndeckenerneuerung von Simonswald bis Haslach (K 5106). Am Anfang und Ende der Kreistagsitzung steht die Bürgerfragestunde.

Allgemeinverfügung

des Landratsamtes Emmendingen zur Verschiebung der Sperrfrist für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff auf Grünland und Dauergrünland vom 09.10.2017, Az.: 44-8222.00-2.2

I. Befreiungsregelungen

Der Verbandszeitraum gemäß § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 der Düngerverordnung (DüV) vom 26.05.2017 (BGBl. S. 1305), wonach Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff (über 1,5 % in der Trockenmasse) auf Grünland und Dauergrünland in der Zeit vom 1. November bis zum Ablauf des 31. Januars nicht ausgebracht werden dürfen, wird auf den Zeitraum vom 15. November 2017 bis 15. Februar 2018 verschoben. Diese Verschiebung wird gemäß § 6 Abs. 10 Satz 1 DüV ausdrücklich nur für Grünland- und Dauergrünlandflächen genehmigt.

II. Räumlicher Geltungsbereich

Die Allgemeinverfügung gilt nur für das Gebiet der Städte und Gemeinden Biederbach, Elzach, Emmendingen, Freiamt, Gutach im Breisgau, Sexau, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal.

III. Die sofortige Vollziehung von Ziffer I und II wird angeordnet.

IV. Nebenbestimmungen

(Auflagen, Bedingungen und Hinweise)

- Die mögliche Aufbringungsmenge ist auf maximal 60 kg Gesamtstickstoff je ha zu begrenzen.
- Die Stickstoffgaben sind mit ihrem anrechenbaren Stickstoffanteil (Werte nach Anlage 3 der DüV, mindestens jedoch der verfügbare Stickstoff bzw. Ammoniumstickstoff) bei dem ermittelten Düngebedarf an Stickstoff im Folgejahr in Ansatz zu bringen. Hierfür sind die ausgebrachten Düngermengen zu dokumentieren.
- Unbeschadet der Verschiebung des Verbandszeitraumes sind alle weiteren Vorgaben der DüV und innerhalb von Wasserschutzgebieten zusätzlich die Vorgaben der SchALVO (Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung) in der jeweiligen Fassung zu beachten.
- Insbesondere wird auf das Verbot der Aufbringung, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt ist (§ 5 Abs. 1 DüV), und die Vermeidung von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer hingewiesen.

V. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Allgemeinverfügung kann einschließlich ihrer Begründung auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter

www.landkreis-emmendingen.de/aktuelles/allgemeinverfuegungen

eingesehen werden.

Begründung

Ziffer I und II dieser Verfügung ergeht auf der Grundlage von § 6 Abs. 10 Satz 1 der Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen vom 26.05.2017 (Düngemittelverordnung – DüV-) in Verbindung mit § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 DüV. Danach kann die nach Landesrecht

zuständige Behörde genehmigen, dass der Beginn und das Ende des Verbotszeitraums nach § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 DüV um bis zu vier Wochen verschoben werden. Nach § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 DüV ist es untersagt, Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff u.a. auf Grünland und Dauergrünland in der Zeit vom 1. November bis zum 31. Januar aufzubringen. Im Landkreis Emmendingen ist zuständige Landesbehörde gemäß § 29 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) das Landratsamt Emmendingen als untere Landwirtschaftsbehörde.

Das Landratsamt Emmendingen hat in Ausübung seines Ermessens aufgrund folgender Erwägungen entschieden, dass Beginn und Ende des nach § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 DüV bestehenden Verbotszeitraums für Grünland und Dauergrünland in den unter Ziffer II bezeichneten Städten und Gemeinden um jeweils zwei Wochen verschoben wird:

Ein Großteil des Grünlandes und des Dauergrünlandes in den betreffenden Städten und Gemeinden ist durch bergige, steile Flächen geprägt. Die Wahrscheinlichkeit, dass es bis Mitte November insgesamt wenig regnet und Temperaturen über 4 °C herrschen, ist sehr hoch. Dagegen liegen in den Monaten Januar und Februar die Temperaturen oftmals unter 0 °C. Je nach Höhenlage liegt Schnee. Falls in dieser Zeit die Temperaturen über 0 °C liegen, sind die Böden nach einer Schneeschmelze oder aufgrund der bis dahin gefallenen Niederschläge (bei fehlender Verdunstung) wassergesättigt.

Aufgrund dieser Verhältnisse sind im Herbst die großteils steilen Flächen des Grünlandes bzw. Dauergrünlands im bergigen Gebiet des Landkreises Emmendingen noch bis Mitte November in der Regel gut befahrbar. Bei einem Aufbringen von Düngemitteln werden die Nährstoffe in diesen Gebieten bis Mitte November auch nicht abgeschwemmt. Für den Fall einsetzender kalter Witterung mit Temperaturen von etwa unter 4 °C nimmt die Mineralisation ab, so dass Stickstoff in wenig mobiler Form im Boden verbleibt. Dieser steht dann bei Vegetationsbeginn zur Umwandlung und zur Pflanzenaufnahme bereit. Infolgedessen ergrünen die Pflanzen im Frühjahr zeitiger und schneller, so dass Verluste im Frühjahr gemindert werden.

Im Frühjahr bis Mitte Februar ist hingegen zu befürchten, dass die betreffenden Flächen, insbesondere in den steilen Lagen, nicht gefahrlos befahren werden können. Auch sollte hier aus Bodenschutzgründen und zur Erhaltung einer intakten Grasnarbe ein Befahren der Flächen unterbleiben. Die ausgebrachten Nährstoffe gelangen zudem zu dieser Zeit oft nicht in den Boden, so dass eine oberflächige Abschwemmung zu befürchten ist. Bei den noch bis Mitte Februar regelmäßig herrschenden geringen Temperaturen ist ein nur geringes Pflanzenwachstum und damit ein sehr geringer oder kein Nährstoffbedarf zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der geologischen und agrarmeteorologischen Gegebenheiten in den unter Ziffer II genannten Gebieten sowie unter Beachtung der besonderen Eigenschaften des Grünlands sind durch die angeordnete Verschiebung des Verbotszeitraumes um zwei Wochen auf den 15. November bis 15. Februar hinsichtlich der Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff in begrenzter Höhe keine nachteiligen Auswirkungen der Vorgaben und Zielsetzungen aus dem Düngemittelgesetz und der DüV zu befürchten. Aus pflanzenbaulicher Sicht ist von einer ausreichenden Stickstoffausnutzung aufgrund der relativ langen Vegetationsphase des Grünlands/Dauergrünlands im Herbst bei der Düngung von stickstoffhaltigen Düngern (u.a. flüssiger Wirtschaftsdünger) auszugehen, weshalb eine Verschiebung des Verbotszeitraumes um zwei Wochen auf den 15. November keine Nachteile hinsichtlich des Grundwasserschutzes erwarten lässt.

Nach alledem ist eine jeweils zweiwöchige Verschiebung des Beginns und Endes des Verbotszeitraums nach § 6 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 DüV bei Grünland und Dauergrünland in den unter Ziffer II genannten Städten und Gemeinden veranlasst, um eine angemessene landwirtschaftliche Bewirtschaftung der betreffenden Flächen zu ermöglichen, ohne dass dadurch rechtlich erhebliche Nachteile mit Blick auf die Zielsetzungen des Düngemittelgesetzes und der DüV zu befürchten sind.

Ziffer III ergeht auf der Grundlage von § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Danach entfällt die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse oder im überwiegenden Interesse eines Beteiligten besonders angeordnet wird. Vorliegend hätte die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Klage angesichts der relativ kurzen Verschiebung des Verbotszeitraums des § 6 Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 DüV um lediglich zwei Wochen zur Folge, dass die unter Ziffer I und II getroffene Regelung faktisch überhaupt nicht umgesetzt werden könnte. So übersteigt die Zeit, nach der sowohl über den Widerspruch als auch über eine Klage im Hauptsacheverfahren entschieden worden ist, den betreffenden Zeitraum von zwei Wochen in aller Regel bei weitem. Mit Blick auf die Belange der Landwirtschaft an einer sachgerechten Nährstoffausbringung und unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Interessen der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe kann es nicht hingenommen werden, dass die Umsetzung der nach Ziffer I ausgesprochenen Befreiung durch eine bloße Widerspruchs- und Klageerhebung unterlaufen werden könnte. Aus diesem Grund überwiegt das öffentliche Interesse an einer zweckmäßigen und sachgerechten Nährstoffausbringung in den betreffenden Gebieten sowie das private diesbezügliche Interesse der betroffenen bäuerlichen Betriebe das Interesse desjenigen, der Widerspruch und Klage erhebt, mit der Umsetzung der getroffenen Regelung so lange zuzuwarten, bis über den Widerspruch und die Klage abschließend entschieden wurde.

Ziffer IV ergeht aus Gründen des Boden- und Wasserschutzes auf der Grundlage von § 36 Abs. 2 Nr. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG), soweit darin Pflichten auferlegt werden, die sich nicht bereits unmittelbar aus gesetzlichen Regelungen ergeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Emmendingen, Bahnhofstr. 2-4, 79312 Emmendingen, einzulegen.

Emmendingen, den 9. Oktober 2017

gez.

Hinrich Ohlenroth, Erster Landesbeamter

Abfallwirtschaft

Warensammlung auf dem Recyclinghof in Herbolzheim

Die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft WABE sammelt auch in diesem Herbst wieder in Kooperation mit der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen **am Samstag, 21. Oktober 2017 von 09:00 bis 14:00 Uhr** noch gut erhaltene, gebrauchsfähige Gegenstände auf dem Recyclinghof in Herbolzheim. Angenommen werden Gegenstände wie Geschirr und Besteck, Vasen und Dekoartikel, Tischdecken und Bettwäsche, funktionsfähige Küchengeräte und Elektrogeräte sowie Spielwaren aller Art. Für bestimmte Produkte – zum Beispiel alte Röhrenfernseher – gibt es einfach keinen Markt mehr. Die Abfallwirtschaft bittet daher um Verständnis, wenn nach der Sichtung durch die WABE nicht alle Gebrauchtwaren angenommen werden können. Auskünfte, welche Gegenstände gebraucht werden, erteilen die Mitarbeiterinnen der WABE (Frau Eichele und Frau Ganter) gerne auch vorab unter der Telefonnummer 07681 4740 556.

Gut erhaltene Gebrauchtwaren können im Kaufhaus „Hin und Weg“ in der Damenstraße 2 in Waldkirch (Montag bis Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr und 14.30 bis 18:00 Uhr, samstags 9:00 bis 13:00 Uhr) erworben werden. Die Firma 48 ° Süd verkauft in den „Fairkauf“-Second-Hand-Kaufhäusern in Emmendingen, Endingen und Herbolzheim ebenfalls gut erhaltene Gegenstände, Servicetelefon: 07643/3339230.



Deutsche Rentenversicherung

„Aktuelles aus der Deutschen Rentenversicherung“ am 09.11.2017 in Freiburg

Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Freiburg der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren. Im RZ Freiburg informiert die Rentenversicherung am **09.11.2017 um 16:30 Uhr** über das „Flexirentengesetz“. Die Fachleute der Rentenversicherung geben Informationen zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und zur Stärkung von Prävention und Rehabilitation im Erwerbsleben.

Der Vortrag findet in unserem Regionalzentrum in der Heinrich-von-Stephan-Straße 3 statt und dauert etwa zwei Stunden. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0761-20707-0 oder per E-Mail unter regio.fr@drv-bw.de wird gebeten.

Gewerbeakademie Freiburg

Nachfolgekurs zum Technischen Fachwirt

Eine Fortbildung zum/zur „Geprüfte/n Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung“ in Vollzeit beginnt am **20. November** an der Gewerbe Akademie Freiburg. Die Teilnehmer eignen sich dabei betriebswirtschaftliches und rechtliches Wissen an. Der Abschluss dieses Kurses mit vier Handlungsfeldern berechtigt auch zur Weiterbildung zum staatlich anerkannten Betriebswirt. Außerdem können diese Fachkräfte technisch-kaufmännische Führungsaufgaben im Betrieb übernehmen. Dies ist insbesondere ein Weiterbildungsangebot für Gesellen des Handwerks, Facharbeiter oder Absolventen eines Berufsabschlusses aus dem nicht-kaufmännischen Bereich. Inhaltlich werden Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings vermittelt, des Weiteren Wissen zu wirtschaftlichem Handeln im Betrieb sowie rechtliches und steuerliches Basiswissen von der Lohnabrechnung bis Mahn- und Klageverfahren sowie Arbeitsrecht und Sozial- und Privatversicherung. Das vierte Handlungsfeld behandelt ab dem 6. Februar 2018 die Finanzbuchhaltung und die Lohnabrechnung.

Der Fachkurs kann unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Bildungsgutschein der Arbeitsagentur gefördert werden. Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg unter Telefon 0761 15250-0. Details finden Interessenten auch auf www.wissen-hoch-drei.de

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gutach im Breisgau
Dorfstraße 33, 79261 Gutach im Breisgau

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70,
78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Fax 07033 3204928

Verantwortlich für den amtlichen Teil,

alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Urban Singler oder sein Vertreter im Amt
Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste.

ZWEITÄLERLAND ELZTAL & SIMONSWÄLDERTAL



Alles rund um's Brot

ZweiTälerLand begrüßte Journalisten und war auf dem Alemannischen Brotmarkt in Eendingen präsent

In der letzten Woche hat sich die ZweiTälerLand-Tourismus Gesellschaft wieder einmal für die Bekanntheit unserer wunderschönen Region eingesetzt. ZTL-Geschäftsführerin Ulrike Schneider durfte in Kooperation mit der Tourismus Marketing Gesellschaft Baden-Württemberg sowie der Schwarzwald Tourismus GmbH im Rahmen einer Pressereise zum Thema Brot 14 Journalistinnen und Journalisten aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz begrüßen. Auf dem Programm stand u.a. eine Wanderung auf dem Yacher Brotweg mit Rohrhardsberg-Guide Sigi Wernet. Natur näherbringen und dabei auch noch vieles Wissenswertes über diese Region erfahren, das war das Ziel dieser Tour, das Sigi Wernet in hervorragender und unterhaltsamer Art und Weise vermittelte. Die Vesperpause im Schneiderhof kam dabei auch bestens an. Es fehlte an nichts, selbst eine „Hunig-Strichi“ (Honigbrot) war dabei. Während einer halbstündigen Regenpause erfuhren die Journalisten von Hubertus Disch alles über das Brotbacken auf dem Schneiderhof. Eine Führung in der Stadtmühle mit Karl Gehring zum Thema alles rund ums Korn rundete den Tag im ZweiTälerLand ab.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der ZweiTälerLand Tourismus Gesellschaft mit einem eigenen Stand auf dem Alemannischen Brotmarkt in Eendingen. Die vielen tausenden Besucher nahmen das Wanderangebot über das ZweiTälerland und vor allem über den Brotweg in Yach, um dessen Thema es an beiden Tagen ging, sehr gerne an. Der Brotweg selbst wurde von Sigi Wernet als „Hirtebue“ (Hirtenjunge) und Barfußläufer, sowie Michael Rück, Naturführer Rohrhardsberg aus Furtwangen bestens präsentiert. Ebenfalls war der Stand mit Brotweg-Brot aus Yach vom Schneider- und Bernhardenhof bestückt und an beiden Tagen ausverkauft. Ulrike Schneider war am Sonntag überwältigt von dem großen Zuspruch. So konnte das ZweiTälerland als Naherholungsgebiet in besonderer Weise als beliebtes Wanderziel präsentiert werden.



© ZweiTälerLand Tourismus / Journalisten auf dem Brotweg in Yach

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Kollnau-Gutach



Am Donnerstag, 19. Oktober 2017

14:30 Uhr - Seniorencafé im Gemeindehaus

Am Freitag, 20. Oktober 2017

20:00 Uhr - Konzert "orgel & friends" in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Sonntag, 22. Oktober 2017

10:30 Uhr - Gottesdienst mit hl. Abendmahl, danach Mitarbeiter-Dank-Essen

VEREINSNACHRICHTEN

AC Gutach-Bleibach e.V.



Ringer aus Gutach-Bleibach mit Sieg und Niederlage am Doppelkampf-Wochenende!

Mit einer in dieser Deutlichkeit nicht erwarteten Niederlage gegen den SV Eschbach und einer Klasse Leistung am Tag danach gegen die RG Waldkirch-Kollnau bleibt der AC in der Spur.

Gegen die zum ersten Mal in dieser Saison in Bestbesetzung angetretenen Eschbacher hatte der AC an diesem Freitagabend nichts entgegen zu setzen. Vor sehr gut besuchter Zuschauerkulisse konnten nur Michael Rieder und Marcus Mickein knappe 1:0 Punktsiege verbuchen. Marcel Fehrenbach brachte zwei und Patrick Muhlke volle vier Zähler für Mannschaftswertung. Dagegen punktete Eschbach in vier Begegnungen maximal. So blieben die vielen Umstellungen des AC ohne Wirkung und die Dreisam-Ringer landeten einen letztlich etwas zu hohen aber letztlich verdienten 18:8 Sieg in der Bleibacher Halle.

Beim Derby in Waldkirch machten die zahlreichen Bleibacher Fans mächtig Stimmung und die Mannschaft um Trainer Patrick Muhlke zeigte eine kämpferisch starke Leistung beim hochverdienten 20:13 Auswärtssieg.

Wenig Probleme und maximale Punkte holten Bruno Asaro, Bislan Israpoliv und Michael Rieder. Dominik Noel war immer Herr der Lage und siegte mit 10 Punkten Vorsprung. Timo Heitzmann und Florin Constantin fanden nicht in den Kampf und unterlagen zu deutlich nach Punkten. Der erneut ins Mittelgewicht aufgerückte Patrick Muhlke zeigte blitzschnelle Beinangriffe und siegte ungefährdet. deutlich. In den oberen Gewichtsklassen unterlagen Marcel Mickein und Marcel Fehrenbach und Marcus Mickein siegte knapp im Kampf der beiden Mannschaftsführer.

Auch die zweite Mannschaft hat in Mühlenbach mit 19:12 Punkten gewonnen. Siegringer waren Julian Lickert, Felix Klausmann, Matthias Urban, Björn Wittmann und Davit Arobelidze.

Der Jugendkampf des AC in der Aufbauklasse endete nach 15 spannenden Kämpfen mit einem 28:25 Sieg ebenfalls gegen die RG Waldkirch-Kollnau.

Am Samstag, den 21.10. ist wieder volles Programm in der Bleibacher Halle. **Ab 20:00 Uhr** trifft der zweitplatzierte AC auf den noch ungeschlagenen Tabellenführer KSV Gottmadingen. Die Ringer vom Hohentwiel am Bodensee sind mit namhaften Ex-Bundesliga Stars aus Nendingen bestückt. Trainer Volker Hirt ist mit seinen 3 deutschen Mannschaftsmeistertiteln und der Erfahrung als Schweizer Nationalträger drauf und dran seinen Heimatverein in höhere Ligen zu bringen. Das Ziel in Gottmadingen ist in 3 Jahren in der Regionalliga zu ringen. Und aktuell sieht alles danach aus, aber der ACGB wird erneut alles versuchen beim Heimkampf guten Sport zu bieten.

Um 19:00 Uhr tritt die Zweite gegen die RG Waldkirch-Kollnau II an und davor kämpfen die Jungs und Mädels in der Jugend des ACGB gegen die RG Lahr.

**DRK Ortsverein
Gutach-Bleibach e.V.**



Einladung zum Seniorennachmittag

Am Sonntag, den 05.11.2017 laden die Gemeinde Gutach im Breisgau und das DRK Gutach-Bleibach zum Seniorennachmittag in den Bürgersaal in Bleibach ein. Beginn ist **14:30 Uhr**. Verbringen Sie einige vergnügte Stunden bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Papier- und Altkleidersammlung

Am Samstag, den 11.11.2017 sammelt der DRK-Ortsverein Altpapier und Altkleider. Bitte legen Sie das Altpapier gebündelt und die Altkleider in Säcke verpackt gut sichtbar an den Straßenrand. Nicht gesammelt werden Kartonagen und geschnetztes Papier. Die Helfer treffen sich auf dem Schulhof in Bleibach.

Gutacher Seniorentreff

Letzter Ausflug für 2017!

Mittwoch, 25.10.2017 - Südschwarzwald / Kirnbergsee

Abfahrt um 13:00 Uhr.

Gutach - Simonswald - B500 - Urach - Eisenbach - Kirnbergsee - 14:30 Uhr Kaffeepause im Strandcafé - 15:30 Uhr Weiterfahrt nach Löffingen - Bonndorf - Ühlingen / Birkendorf - Witznau - Schluchsee - Bärenthal - Titisee - Neustadt - Langenordnach - 17:30 Uhr Abschluss im Löwen in Langenordnach (Unteres Wirtshaus) - ca. 19:00 Uhr Heimfahrt - B500 - Kalte Herberge - Neu Eck - Simonswald - ca. 20:00 Uhr Ankunft in Gutach

Buspreis pro Person: 16,50 EUR.

Anmeldungen bei Andrea Gehring, Tel.: 07681 5538

Narrenzunft

„Der Silberklopfer“ e.V.



TAGESORDNUNG

für die gemeinsame Sitzung der Hästräger und dem Narrenrat

Datum: **Donnerstag, 19.10.2017 - 20:00 Uhr**

Ort: Gasthaus Löwen

TOP 01 Einladungen Fasnet 2018

TOP 02 Zunft-Zeug

• Lusi-Hüte

• Zunftpullis

TOP 03 Unterstützung an der Fasnet 2018

TOP 04 Textbeiträge fürs Narrenblättle

TOP 05 Verschiedenes + Wünsche

Jürgen Disch

Oberzunftmeister

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Blibicher Fasnet!

Am 11.11.2017 um 20:00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Bleibach „Der Silberklopfer“ e.V. im Gasthaus Löwen statt. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind hierzu herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG

TOP 01 Begrüßung durch den Oberzunftmeister

TOP 02 Totenehrung

TOP 03 Tätigkeitsbericht des Oberzunftmeisters

TOP 04 Bericht der Schriftführerin

TOP 05 Bericht Zeremonienmeister

TOP 06 Bericht der Jugendleitung

TOP 07 Kassenbericht der Säckelmeisterin

TOP 08 Bericht der Kassenprüfer

TOP 09 Entlastung des Säckelmeisters

TOP 10 Entlastung des Narrenrates

TOP 11 Wahl der Kassenprüfer

TOP 12 Verabschiedung von Narrenräten

TOP 13 Vorschau des Zunftmeisters auf die Fasnet 2018

TOP 14 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 31.10.2017 bei Oberzunftmeister Jürgen Disch eingereicht werden.

Narrenzunft Bleibach

DER SILBERKLOPFER e.V.

Jürgen Disch

Oberzunftmeister



SC Gutach-Bleibach e.V.



Tageslehrgänge des Südbadischen Fußballverbandes

Am Dienstag, 24.10.2017 absolvieren die U18-Junioren des Südbadischen Fußballverbandes in der Zeit von 13.30 Uhr - 17.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des Schönwasenstadions einen Tageslehrgang. Für Fußballinteressierte sicher eine gute Gelegenheit, die besten Nachwuchsspieler des Verbandes Südbaden beim Training anzuschauen. In dieser Zeit ist der komplette Kunstrasenplatz für den Südbadischen Fußballverband reserviert. Wir bitten dies zu beachten.

Schwarzwaldverein Kollnau-Gutach

Museum Jockenhof

Der Linienbus bringt uns nach Simonswald, wo wir **um 13:00 Uhr** unsere Wanderung auf dem Staubfreien Weg durchs Simonswälder Tal beginnen. Unser Wanderführer Bernhard Haberstroh, selbst beim ehrenamtlichen Team tätig, wird uns Wissenswertes über die Ölmühle berichten und uns zum Schluss durch den Jockenhof führen.

Sonntag, 29.10.2017 - 7 km

Treffpunkt: Kollnau Post 12:37

Wanderführer ist Bernhard Haberstroh, Telefon 07683/919495. E-Mail: A.B-Haberstroh@t-online.de.

Zustieg auch Waldkirch Rathaus 12:34 Uhr, Gutach Brücke 12:41 Uhr, Bleibach Bahnhof 12:45 Uhr möglich.

Anmeldung erforderlich.

Zum Schluss Einkehr im Gasthaus Rebstock, Obersimonswald. Gäste sind herzlich willkommen!

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Das Katholische Bildungswerk Elzach bietet im 2. Halbjahr 2017 folgende Computerkurse an:

1. Bilderflut richtig verwalten

Mit der digitalen Fototechnik haben wir eine Menge Bild-dateien angesammelt, die nun verwaltet werden müssen. Speichern, archivieren, löschen – es werden Techniken und Tipps geübt, wie Sie richtig auf Ihrer Festplatte aufräumen. 3 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr
Beginn: Freitag, 27.10.2017

2. WORD professionell nutzen in der beruflichen Praxis

Mit WORD sauber und professionell aussehende Dokumente erstellen mit geeigneten Arbeitshilfen, wie Absatzformatierungen, automatischen Listen, Tabstopps, Tabellen, Seriendruck, Vorlagen und jede Menge Tipps und Tricks. Eigene Probleme dürfen eingebracht werden. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit Vorkenntnissen.

5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

Beginn: Freitag, 17.11.2017

3. EXCEL professionell nutzen in der beruflichen Praxis

In diesem Kurs werden anhand praktischer Beispiele die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von EXCEL in der beruflichen Praxis gezeigt und geübt. Schwerpunkt liegt im Einsatz von Formeln und Funktionen zur Datenauswertung, Erstellen von Pivot-Tabellen, Druck von Daten-Listen, Tipps und Tricks zum effektiven Arbeiten mit EXCEL.

Für diesen Kurs sollten Sie sichere Kenntnisse in den Grundlagen von Excel mitbringen.

5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 08.11.2017

Info und Anmeldung: Georg Hug, Tel. 07682-924429

Jahreskonzert des Musikvereins Katzenmoos

Die Tage werden kürzer und die kalte Jahreszeit rückt näher. **Am Samstag, den 28.10.2017** lädt Sie der Musikverein Katzenmoos **um 20:00 Uhr** herzlich zu seinem diesjährigen Jahreskonzert ins Haus des Gastes in Elzach ein. Wir haben mit unserem Dirigenten Mario Rosenfeld ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt und freuen uns darauf, es Ihnen zu Gehör zu bringen. Unternehmen Sie mit uns eine Schifffahrt auf der Themse, tauchen Sie ein in die märchenhafte Welt von Gulliver und lauschen Sie den bekannten Rhythmen des berühmten Latin-Rockmusikers Santana. Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend.

Ihr Musikverein Katzenmoos e.V.

Kunstaussstellung im Kurhaus Freiamt

Janine Machiedo und Fabian Stuhler aus Rheinhausen stellen aus

In der Ausstellung zeigen Janine Machiedo und Fabian Stuhler unter dem Titel „Surreale und märchenhafte Konzeptfotografien und natürliche verspielte Einrichtungskultur“ ihre Arbeiten.

Janine Machiedos Schwerpunkte liegen in der Fine-Art Fotografie, surreale Inszenierungen (Konzeptfotografie), Selbstportraits, Portraits (Auftragsarbeiten in ebendiesem Stil). „*Ich sehe mich nicht in erster Linie als Fotograf der klassisch mit Licht zeichnet, ich sehe mich als Künstlerin, die Stimmungen erzeugt, innere Zustände sichtbar macht, Geschichten erzählt.*“, so Machiedo. Die Kamera ist ihr Werkzeug, ebenso die Komposition am Computer und die Bildbearbeitung am Bild selbst. „*Ich versuche nicht die Realität, nicht den Moment einzufangen. Ich liebe es Realitäten zu inszenieren, eine Visualisierung des Inneren wenn man so will. Intuitiv, ehrlich und forschend.*“ Surreal-skurril und malerisch-emotional und doch verankert in der Wirklichkeit. Machiedo möchte Magie und Farbe in den Alltag bringen, der allzu oft viel zu grau und trist erscheinen mag. Fabian Stuhlers Intention ist Kreativität zu leben, Bewegung zu formen, Natur zu interpretieren, Schönheit zu kreieren und so Kunst zu schaffen, die die Sinne anspricht. Für Augen und Hände bearbeitet Stuhler formgebend Holz, Stein und Metall. Natürliche, verspielte Formen geben seine Arbeiten ein individuelles, zeitloses Design. Organische Formen, wie sie die Natur zu bieten hat, werden interpretiert bzw. stilisiert und zu einem nützlichen Objekt gearbeitet. „*Halte dich an dein Material und arbeite heraus was schon immer darin war*“, so Stuhler.

Die Ausstellung ist bis Freitag, 27. Oktober 2017, täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Weitere Informationen bei der Tourist-Information Freiamt, Telefon: 07645 91030, Internet: www.freiamt.de.

SONSTIGES

Freiburger Kantatenchor

„Da Israel aus Ägypten zog“ (Psalm 114) und „Lobgesang“ sind beides Dankeslieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Psalm 114 macht darüber hinaus Mendelssohns Verbundenheit zum jüdischen Volk deutlich. Beide Werke gehören zu den großen Vokalwerken des Komponisten und werden vom bis zu 8-stimmigen Chorensemble aus Freiburg und Freiburgs Partnerstadt Besançon, zwei Sopranistinnen und einem Tenor, sowie einem großem sinfonischen Orchester aufgeführt.

Große Teile der beiden Chöre und des Orchesters haben vor zwei Jahren auf einer Konzertreise nach Israel die eindrucksvollen, besungenen Landschaften aus Psalm 114 kennengelernt.



Es singen der Freiburger Kantatenchor, der Chœur Schütz und die Solisten Andrea Suter (Sopran), Anna-Maria Palii (Sopran) und Tobias Hächler (Tenor) begleitet von der camera academica freiburg unter Leitung von Jean Mislin und Wolfgang Failer.

Konzerttermine:

11.11.2017 um 20:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Ihringen,
12.11.2017 um 18:00 Uhr in der Maria Hilf Kirche in Freiburg und

Dimanche 19 novembre 2017 à Besançon - Kursaal à 17h
Karten erhalten Sie an den üblichen Vorverkaufsstellen, über www.freiburger-kantatenchor.de und an der Abendkasse

Zeitreisen-Erzähltour zwischen Kandel und Waldkirch - verschoben auf den 29. Oktober!

Durch das einsam gelegene Altersbachtal am Fuß des Kandels, vorbei an der Heimat ihrer Kindheit, den Heimecker Bauernhöfen, führt Naturparkführerin Rosemarie Riesterer die Teilnehmer zur geheimnisvollen Neungeschwisterkapelle und auf einem schönen Waldweg mit Ausblicken in das Elztal wieder zurück. Während der Erzählpausen darf hiesigen Heimatgeschichten, lustigen Anekdoten und alten Sagen gelauscht werden.

Reine Gehzeit: ca. 2 1/2 Stunden, ca. 6 km, Rückkehr ca. 16 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.07666/3720 oder www.rosemaries-sagenhafte-wanderungen.de

Obstbaumschnitt

Herbst-/Winterzeit gleich Schnitt von Obstbäumen. Doch, wie schneidet man die Bäume richtig? Der Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGLE Emmendingen) bietet in **Simonswald** einen 2-tägigen Schnittkurs an.

Freitag, den 10.11.17, Theorie von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Samstag, den 11.11.17, Praxis von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kursgebühren: 40 €, Mitglieder 25 €. Infomaterial ist in den Kursgebühren enthalten.

Anmeldung bis 08.11.17 per E-Mail: info@kogle-emmendingen.de oder telefonisch unter 07641/451-9137.

Herbst-Kräuterwanderung auf dem Yacher Brotweg am Sonntag, 22.10. von 10:00 - ca. 18:30 Uhr

Unter Leitung von Nicole Kaiser, der Botschafterin für Wild- und Heilkräuter, werden die Kursteilnehmer dieser Tages-tour in vergangene Zeiten eintauchen können. Auf dem Yacher Brotweg, einem abwechslungsreichen Panoramaweg, erhalten Sie Einblick in das Leben des kräuterkundigen 'Hoibeerwibes', das vor vielen Jahren in den Wäldern des Yacher Tales gelebt haben soll und in das uralte Wissen über die Anwendungsmöglichkeiten von Kräutern, Beeren und Wurzeln, als Wildgemüse und Heilmittel oder zum Schutz von Hof, Mensch und Tier.

Zur Mittagsrast wird beim 'Bernhardenhof' zum Bauernvesper eingekehrt.

Anmeldungen bei Nicole Kaiser, Tel.: 07681-4742355 oder info@arnica-wildkraeuterseminare.de • www.arnica-wildkraeuterseminare.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Verlosung: Handball-Spiel „TVB 1898 Stuttgart vs. VfL Gummersbach am 08.10.17 in der Porsche-Arena Stuttgart“

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme, gratulieren den Gewinnern herzlich und hoffen, dass sie viel Spaß bei der Veranstaltung hatten!

Über die 20 x 2 Tickets durften sich freuen:

Ann-Kathrin Koch aus Calw
Birgit Armbrüster aus Rastatt
Christine Mahffeld aus Schwaikheim
Cornelia Ilg aus Seitingen-Oberflacht
Erhard Friz aus Oppenweiler
Eva Fürniss aus Karlsruhe
Frank Röckle aus Rastatt
Hans Büchner aus Herrenberg
Hans Scharf aus Magstadt
Hartmut Eska aus Baltmannsweiler
Hartmut Frohnmaier aus Rutesheim
Heinz Kurz aus Ilsfeld
Helga Baier aus Reichenbach
Herbert Röthele aus Geisingen
Johann (Hans Peter) Pfeifer aus Karlsruhe
Mechtild Jesse aus Meßstetten
Oliver Randler aus Schwaikheim
Sven Mistele aus Abstatt
Ute Schmidtke aus Wurmlingen
Uwe Buck aus Renningen

Nussbaum Club-Verlosung: Zirkus Charles Knie am Mittwoch, 18.10.2017 auf dem Flugfeld in Böblingen

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern herzlich!

Über die 10 x 4 Tickets dürfen sich freuen:

Bernadette Simon aus Hemmingen
Claudia Brüggemann aus Weil der Stadt
Erhard Friz aus Oppenweiler
Florian Heitland und Hessigheim
Klaus-Jürgen Erhardt aus Kusterdingen
Ludwig Schlager aus Renningen-Malmsheim
Mareike Wollenschläger aus Tübingen
Michael Pietras aus Pfinztal
Sonja Vorlander aus Weil der Stadt
Tanja Daum aus Leinfelden-Echterdingen

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



11/2017

Zielgruppenorientiert werben – planen Sie Ihre Kommunikation

Überregionale Themenkollektive November 2017

Mit dieser Übersicht der Themenkollektive, die im November 2017 in den Amts- und privaten Mitteilungsblättern erscheinen, möchten wir Ihnen Ihre Werbeplanung erleichtern!

	44	45	46	47
	 Energieversorger/-berater in der Region Gesunder Rücken	 Auto und Zweirad  Friseure in der Region  Kosmetikstudios in der Region	 Rund ums Haus  Senioren - aktiv und gesund  Adventsausstellung	 Einkaufen in der Adventszeit
MO	30	6	13	20
DI	31	7	14	21
MI	1	8	15	22
DO	2	9	16	23
FR	3	10	17	24
SA	4	11	18	25
SO	5	12	19	26

 Alle Vollverteilungstermine finden Sie unter www.nussbaum-medien.de · Änderungen vorbehalten.



Außenstelle Dußlingen
Bahnhofstraße 18
72144 Dußlingen
Tel. 07072 9286-0
dusslingen@nussbaum-medien.de

Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41
76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
gaggenau@nussbaum-medien.de

Außenbüro Echterdingen
Kanalstraße 17
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 99076-0
echterdingen@nussbaum-medien.de

Außenbüro Ettlingen
Hertzstraße 30
76275 Ettlingen
Tel. 07243 5053-0
ettlingen@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
Fax 07033 2048
wds@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 873-0
Fax 06227 873-190
rot@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032
Fax 07264 1826
bad-rappenau@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70
78628 Rottweil
Tel. 0741 5340-0
Fax 07033 3204928
rottweil@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3
73061 Ebersbach a. d. Fils
Tel. 07163 1209-500
Fax 07033 3204929
uhingen@nussbaum-medien.de

fit, schön & gesund



Den Stoffwechsel ankurbeln

Damit die Entsäuerung gelingt, sollten betroffene Frauen darauf achten, den Stoffwechsel zu aktivieren. Er wird zum einen durch regelmäßige Bewegung angekurbelt. Zum anderen unterstützt man ihn, indem man täglich mindestens zwei Liter trinkt. Das regt die Nieren an und leitet Säure aus. Darüber hinaus tut re-

gelmäßige Entspannung dem Körper gut, etwa mithilfe von Yoga, einem heißen Bad oder einfach einem guten Buch. Solche kleinen Auszeiten helfen, sich vom Stress zu erholen, wenn er abermals droht, den Stoffwechsel zu belasten und zu einem Säureüberschuss zu führen. (djd/red)



*****HYPNOSE** - Fachpraxis
Flügel für Deine Gesundheit

Doz. Siegfried Lewandowski

• Intern. zert. Hypnotiseur & Energet. Heiler
• Mental- & Motivationstrainer / Meditationslehrer

Ges.zentrum Klausenhof • 77716 HASLACH
Tel. 07832 / 4950 • www.vertrauenspraxis.de



Bitte beachten Sie den vorgezogenen Anzeigenschluss in Kalenderwoche 44/2017

Der Anzeigenschluss wird auf **Freitag, den 27.10.2017, 10.00 Uhr** aufgrund der Feiertage Reformationstag (31. Oktober 2017) und Allerheiligen (1. November 2017) vorverlegt.



Betriebe der Nussbaum Medien
Weil der Stadt · St. Leon-Rot · Rottweil · Uhingen · Ebersbach an der Fils

www.nussbaum-medien.de

GRABPFLEGE ZU ALLERHEILIGEN

Foto: altrendo images/Stockbyte/Thinkstock



Der Herbst erinnert an die Vergänglichkeit des Lebens wie keine andere Jahreszeit. Werden die Tage kürzer und dunkler, erwachen oft die Erinnerungen an verstorbene Angehörige. Und so nutzen viele Menschen besonders die Totengedenktage im November, um auf dem Friedhof die Gräber ihrer Verstorbenen zu besuchen, Grabschmuck niederzulegen und Kerzen anzuzünden.

Insbesondere für die Gedenktage Allerheiligen, Allerseelen und den Totensonntag gestalten die Friedhofsgärtner sensibel und mit Fingerspitzengefühl kleine Kunstwerke für den Winterschmuck der Gräber. Die Experten für schöne Gräber arbeiten dabei mit Zapfen und Moosen, winterharten Pflanzen und Koniferen. Aber auch getrocknete Fruchtstände exotischer und einheimischer Pflanzen werden in den Fachbetrieben in die kunstvollen Gebinde eingearbeitet. Dabei berücksichtigen sie auch gerne die Wünsche der Kunden. So werden als Hervorhebung zu den besonderen Tagen auch frische Blumen in die dauerhaften Gebinde eingearbeitet. Verwendet werden hier gerne Rosen, Chrysanthemen oder auch die Lieblingsblumen des Verstorbenen.

Die Friedhofsgärtner sind ein Teil des Friedhofes und helfen mit ihren Leistungen vielen Menschen in einer der schwersten Phasen ihres Lebens. Ein schön und individuell gestaltetes Grab ist für viele Angehörige eine wichtige Anlaufstelle im Trauerprozess. Die Spezialisten für Grabbepflanzung sind hier die richtigen Ansprechpartner, denn sie verfügen über das notwendige Geschick und das fachliche Know-how. In der dunklen

Jahreszeit ist die Grabgestaltung für viele Menschen kein Vergnügen. Die Herbstkälte zieht in die Knochen und gerade Senioren empfinden es als beschwerlich, bei Regen und Frost das Grab ihrer Lieben zu den Gedenktagen herauszuputzen. Liegt das Grab noch unter einem Laubbaum oder ist man berufstätig wird es für viele noch schwieriger. Daher wird die kreative Arbeit der Friedhofsgärtner gern in Anspruch genommen. Sie arbeiten bei Wind und Wetter.

Grabpflege in guten Händen

Wer sich nicht nur für die Winterabdeckung auf die professionelle Hilfe der Gärtner verlassen möchte, kann z. B. einen Vertrag für die jährliche Pflege und Bepflanzung des Grabes abschließen. Auch ist es möglich, die Pflege der letzten Ruhestätte für die gesamte Dauer der Ruhefrist in die vertrauensvollen Hände einer Friedhofsgärtnerei zu legen. In Absprache mit dem Auftraggeber pflegen die Profis die Grabstätte nach Wunsch. Sei es die wechselnde Bepflanzung, das regelmäßige Gießen oder Entfernen von Unkraut: diese und viele weitere Dienstleistungen lassen sich alle mit einer Friedhofsgärtnerei vereinbaren. (www.grabpflege.de/red)

Am Ende will ich, dass alles gut ist.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters und vereinbaren Sie einen Vorsorgetermin mit uns.

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG**

Tel.: 07681 - 5599
Fax: 07681 - 4395

Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de



Trauer sucht Rat! Wir sind für Sie da.



Foto: altrendo images/Stockbyte/Thinkstock

Grablichter – Auch der Wandel braucht Bewährtes

Wie die gesamte Trauerkultur unterliegt auch das Gedenken einem stetigen Wandel – der Gang zum Friedhof an Allerseelen etwa ist in den meisten Familien heute nicht mehr obligatorisch. Bei den Bestattungsformen hat die Feuerbestattung inzwischen dem klassischen Erdbegräbnis deutlich den Rang abgelaufen, Urne statt Grab heißt aus verschiedenen Gründen heute meist das Motto. Angeboten wird zudem beispielsweise die Verstreuerung der Asche über dem Meer, stark im Kommen ist aber vor allem die Baumbestattung im Bestattungswald. Bei allem Wandel in den Trauer Ritualen gibt es aber auch eine Konstante: Der flackernde Schein eines Grablichtes gilt als Symbol des ewigen Lebens. Das warme Licht berührt und spendet Trost bei der Erinnerung an einen lieben Menschen.

Grablichte werden an Orten aufgestellt, die in enger Verbindung zu dem geliebten verstorbenen Menschen stehen. Das kann am Grab sein, aber auch an einem besonders schönen Platz in der Natur oder im Garten. (did/Bolsius/red)



Foto: Photos.com/Thinkstock

Letzter Akt – Das Setzen des Grabsteins

Schon allein aufgrund des massiven Gewichts kann ein Grabstein nicht unmittelbar nach der Bestattung am Erdgrab errichtet werden. Ein weiterer und entscheidender Grund sind die Bodenbewegungen. Obgleich die Grabstätte nach der Beisetzung mit Erde verschlossen und eingeebnet wird, setzt sich die aufgefüllte Erde mit der Zeit. Dadurch können einzelne Grabbereiche absinken. Dieser Prozess der Erdbewegung dauert mindestens drei Monate, während dieser Zeit ebnet der zuständige Friedhofsgärtner das Grab ständig nach. Sobald die Erdoberfläche die nötige Festigkeit aufweist, kann mit der Errichtung des Grabsteins stattfinden. Dies ist Aufgabe des Steinmetz, der genau weiß, an welche Stelle des Grabs (Kopfbende) der Stein laut Friedhofsordnung und in Abstimmung mit den Angehörigen gesetzt werden soll. Zuvor muss die Errichtung des Grabsteins allerdings bei der Friedhofsverwaltung beantragt worden sein, die in der Regel zwei bis sechs Wochen nach Antragstellung die Genehmigung erteilt. Bei gefrorenem Boden im Winter ist das Setzen des Grabsteins nicht möglich. (red)



CLEMENS ELSNER
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale
Fensterbänke
Treppenbeläge

79261 Gutach-Bleibach
Am Vogelhof 1 · Tel. 07685 442 · Fax 7560



Foto: djd/Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner/Margit Wild

Herbstleuchten auf dem Friedhof

Im Herbst wird es still auf dem Friedhof, oftmals ist nur das Rauschen der in dieser Jahreszeit leuchtend-bunten Blätter zu hören. Farbenfroh und formenreich geht es aber nicht nur in den Baumkronen, sondern auch auf den Gräbern selbst zu. Ziergräser als Symbol für das Getreide, Zierkürbisse stellvertretend für die vielen verschiedenen Früchte vom Feld und eine bunte Fülle von Herbstblüheren setzen nun die Akzente. Astern, Anemonen, Chrysanthemen, Hebe, Christrosen und Alpenveilchen gehören zu beliebten Begleitern in dieser Jahreszeit.

Gräser sind pflegeleicht und lassen sich gut kombinieren

„Was die Bepflanzung auf den Gräbern angeht, gibt es im Herbst fast keine Grenzen. In diesem Jahr sind besonders Gräser angesagt“, weiß die erfahrene Friedhofsgärtnerin Anja Qayyum-Kocks. Gräser seien pflegeleicht und es gebe sie in nahezu allen Größen, Strukturen und Farben. Somit würden sie sich gut mit anderen Pflanzen kombinieren lassen. Seggen beispielsweise gelten unter Kennern als pflanzliche Alleskönner. Robust, winterhart und langlebig bilden sie mit ihren dreikantigen Halmen dichte Horste. Dadurch wirken sie sowohl in Kombination als auch solitär sehr attraktiv. „Es gibt sie in den unterschiedlichsten Farben – neben hellen oder satten Grüntönen kommen sie auch oft in Blau- oder Grautönen bis hin zu rötlichen Varianten vor“, so Qayyum-Kocks. Neben der Segge eignen sich ebenso Schwingelgräser wie Bärenfell- oder Blauschwingel für die Bepflanzung. Rötliche Gräser wie das rote Liebesgras oder rot-grünes Blutgras liegen ebenfalls im Gräser-Trend.

Friedhofsgärtner sind in Gestaltungsfragen auf dem neuesten Stand

In Gestaltungsfragen sind Friedhofsgärtner immer auf dem neuesten Stand und wissen, wie sie Neuheiten und aktuelle Trendpflanzen geschmackvoll in die Grabgestaltung integrieren können. Friedhofsgärtner beraten entsprechend und übernehmen auf Wunsch auch die saisonal wechselnde Neubepflanzung und die dauerhafte Grabpflege. Fachgerecht umsorgt präsentiert sich die letzte Ruhestätte ganzjährig attraktiv. (djd/red)

NUSSBAUMCLUB

Angebot für Nussbaum Club-Mitglieder*
von einem unserer Reisepartner



Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20 • 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

* Unsere Printleser sind automatisch
Mitglied in unserem Nussbaum Club.



Exklusive Silvester Kurzreisen!

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE SILVESTER REISE.

Einfach aussuchen, buchen und genießen!

2 Tage
ab
139 €
p.P.

KÖLN – Jahreswechsel in der Rheinmetropole inkl. Silvesterbuffet



- 1x Übernachtung im komfortablen Superior Doppelzimmer (31.12.17 auf 01.01.18)
- Kölner WelcomeCard für 24 Std. für die Nutzung des ÖPNV
- Am 31.12. Silvesterbuffet im Hotelrestaurant inkl. Glas Sekt (19-21 Uhr)
- Morgens großes exquisites Katerfrühstücksbuffet (8-12 Uhr)
- Nutzung des Wellnessbereichs (Schwimmbad, Sauna & Fitnessbereich)
- inkl. Parken am Hotel & WLAN
- Verlängerungstage auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: ****Mercure Hotel Köln Belfortstrasse
Belfortstrasse 9, 50668 Köln

3 Tage
ab
104 €
p.P.

DRESDEN – Jahresausklang an der Dresdener Elbflorenz



- 2x Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer (zwischen 30.12.17 und 02.01.18)
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Sekt
- Informationsmaterial über Dresden auf Ihrem Zimmer
- Ein kleiner Glücksbringer für 2018
- inkl. Nutzung des Fitnessbereichs
- Verlängerungstage auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: ****Kim Hotel
Gompitzer Höhe 2, 01156 Dresden

3 Tage
ab
139 €
p.P.

BERLIN – Silvester 2017 in der Hauptstadt Berlin erleben



- 2x Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer (zwischen 30.12.17 und 02.01.18)
- Täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- Ein 24h-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr
- Pro Zimmer ein Stadtplan von Berlin
- inkl. Überraschungs-Silvesterpaket
- Verlängerungstage auf Wunsch zubuchbar

Veranstalter: ****Wyndham Garden Berlin Mitte
Osloer Straße 116a, 13359 Berlin

Weitere Top-Angebote finden Sie unter: www.reisehummel.de

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch: **07221-397720**

Reisezeitraum: Unsere Angebote mit Eigenanreise sind ganzjährig buchbar,
sofern keine abweichenden Angaben hinterlegt sind. Preisanpassungen vorbehalten.



Reisehummel – Lust auf Kurzurlaub

Mail: info@reisehummel.de | Web: www.reisehummel.de

Vermittler: Reisehummel Nina Bransch, Fremersbergstr. 22B, D-76530 Baden-Baden

Buchungs-Code:

Verlag-2017

RUND UMS HAUS



Rückzugsort Zuhause

Foto: Peter_visual/iStock/Thinkstock

Zuhause wohlfühlen

Ein gemütliches Heim ist der Rückzugsort vom Alltag. Damit ein Zuhause entstehen kann, sollten sich der oder die Bewohner darin vor allem wohlfühlen.

Das kann dann gelingen, wenn die Räume auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind und die Ausstattung dem individuellen Geschmack entspricht.

Die Macht der Farben

Eine bedeutende Rolle bei der Wohnraumgestaltung spielen Farben sowie die Helligkeit des jeweiligen Raumes, in dem sie wirken sollen. Das heißt, man sollte immer auch auf die Lichtintensität des Raumes achten. Für ein Schlafzimmer wählt man eher beruhigende Farben – Erd- oder Pastelltöne zum Beispiel. Im Wohnzimmer hingegen darf die Farbgebung lebendiger sein. Zimmerdecken lassen sich optisch herabsenken, indem man die Wände heller als die Decke gestaltet. Auch Bordüren nicht ganz oberhalb der Zimmerdecke, sondern ca. auf $\frac{3}{4}$ der Gesamthöhe machen das Wohngefühl behaglicher. Niedrige Decken hingegen wirken höher, wenn man sie weiß oder in einer hellen Pastellfarbe streicht. Auch

hoch- bzw. querformatige Wanddekorationen, wie etwa Bilder, beeinflussen die Raumhöhe- und -breite optisch.

Möbel in Szene gesetzt

Die Wahl der Möbel ist eine Frage des persönlichen Geschmacks. Als Alternative zu sperrigen Anbauwänden und raumschluckenden Wohnlandschaften eignen sich hochwertige Sideboards, einzeln stellbare Schränke und mobile Sitzelemente, die in Einklang mit dem gesamten Raumkonzept passend arrangiert werden. Eine Mischung aus modernen, antiken oder Vintage-Möbeln sorgt für ein individuelles Wohngefühl. Man sollte aber darauf achten, dass sich der gewählte Einrichtungsstil konsequent durch den Raum oder gar die ganze Wohnung zieht. Ein durchgängiges Farbkonzept etwa hilft, das Verschiedene in Einklang zu bringen. Mit gezielt eingesetzten Lichtquellen lassen sich Räume stimmungsvoll inszenieren. (R-G-Z/red)

Strauch-
und Gehölzerschnitt

Manfred Berger Garten- & Landschaftsbau Waldkirch

A.-Jeanmaire-Str. 22 • 79183 Waldkirch • tel 07681/7284 • www.Galabau-Berger.de

Lieblingsfarben bringen gute Laune.

tfischer

Malerfachbetrieb

Thomas Fischer
Malermeister Restaurator

5% Witerrabatt
von November bis Februar

Simonswälder Str. 75 · 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: 0 76 85 / 91 35 84 · Fax: 0 76 85 / 91 35 85
Mobil: 0171-870 36 89 · E-Mail: t.fischer-bleibach@t-online.de

Blütenhecken: Herbst ist beste Pflanzzeit

Die beste Pflanzzeit für Gehölze ist von Oktober bis März. Containerpflanzen – also solche, die im Topf gezogen wurden – können aber auch in den anderen Monaten gesetzt werden. Wer eine besonders schnellwachsende Blütenhecke als Sichtschutz möchte,

sollte Gehölze wie Sal-Weide (*Salix caprea*) oder Geißblatt (*Lonicera*) in den Pflanzplan aufnehmen. Soll die Hecke die Grundstücksgrenze markieren, ist vor der Pflanzung eine Absprache mit dem Nachbarn sinnvoll. (GPP/BGL)



Jetzt Startguthaben sichern!*
Weltsparwoche vom 23. bis 30. Oktober 2017

Lisa Rietsche,
 Beraterin

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sparen lohnt sich gleich mehrfach!
 Für die ersten 100 Sparpläne gibt es von Deiner Volksbank je ein Startguthaben in Höhe von 25 Euro! *
 Bring Dein gefülltes Sparschwein in Deine Volksbank und Du erhältst ein tolles Geschenk.

www.voba-breisgau-nord.de/weltsparwoche



Volksbank Breisgau Nord eG
 Emmendingen • Kaiserstuhl • Waldkirch

* gilt für neu angelegte Fondssparpläne, Bausparverträge oder Rentenversicherungen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Startguthaben max. 25 Euro je Sparplan und Kunde, Aktionszeitraum endet am 30.11.2017.



Chancen und Risiken des privaten Immobilienverkaufs

Expertenvortrag in der Sparkasse Emmendingen

Do., 9. November 2017,
 18.30 Uhr
 Marktplatz 13
 Sparkasse Emmendingen

Anmeldung zum Vortrag bis 31.10.2017 über 0761/219-1451 oder über info@s-immobilien-freiburg.de

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht 

VERMIETUNGEN

Gutach-Bleibach: Büro mit Lagerfläche

ca. 470 m², ab sofort zu vermieten. Miete VHB.
 Schätzle Immobilien
 info@schaetzle-immobilien.de
 Telefon 0761 389264 0

IMMOBILIEN



LBS
 Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Carsten Herr
 Tel. 07682/923823
 Carsten.Herr@LBS-SW.de




Besucherbergwerk „Segen Gottes“
 Haslach im Kinzigtal

Führungstermine:
 täglich außer montags
 um 11 Uhr, 13.30 Uhr
 und 15.30 Uhr

Anmeldung Gruppen:
 Gasthaus „Blume“, Tel. 07832/91250

Vom 6.11.2017 bis 31.3.2018 sind Führungen auf Anmeldung möglich, auch mit Kleingruppen.

www.besucherbergwerk-segen-gottes.de

NOCH BIS SONNTAG, 5.11. GEÖFFNET!



das glasbauzentrum
 FIRST CLASS LIVING

Täglich geöffnet.
 Jeden Sonntag
SCHAUSONNTAG*
 von 11 - 17 Uhr
 www.glasbauzentrum.com
 Deutschlands beste Auswahl

1000 m²
 70734 Fellbach
 Waiblinger Str. 124
 (im Atrium gegenüber Tower)
 Tel. 0711/980590

Neu! 500 m²
 72401 Haigerloch-Stetten
 Salinenstr. 35
 (beim Salzbergwerk, A81 Ausfahrt Empfingen)
 Tel. 07474/9589816

- Exklusive Fenster
- Glasanbauten
- Wintergärten
- Terrassendächer

Unsere starken Marken:
 minimal windows ZENTRUM STUTTGART
 Das Wintergarten-Zentrum

Besuchen Sie uns online auf **www.nussbaum-medien.de**